

## **Forderungspapier des Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V. zur Präventionsagenda in den Koalitionsverhandlungen 2025**

### Prävention als zentrales Versprechen: Mehr Gesundheit, weniger Lasten und mehr Stabilität für das Gesundheitssystem

#### **Einleitung:**

Gesundheitsvorsorge muss im Mittelpunkt einer zukunftsorientierten Gesundheitspolitik stehen. Die nächste Bundesregierung hat die historische Chance, Prävention zu einem der Grundpfeiler ihrer Politik zu machen und nachhaltig positive Effekte für die gesamte Gesellschaft zu bewirken. Der Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V. fordert daher, dass der kommende Koalitionsvertrag Prävention als zentrale Aufgabe anerkennt und konkrete Maßnahmen definiert, um Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, gesund zu bleiben, statt nur Krankheiten zu behandeln.

#### Unsere Forderungen:

##### **Präventionsgesetz stärken und neu definieren:**

Eine gezielte Weiterentwicklung des Präventionsgesetzes von 2015 ist dringend erforderlich. Es muss präzisere Leitlinien und mehr Handlungsspielraum für Länder und Kommunen geben, um Prävention in allen Lebensphasen zu fördern. Finanzierungsmechanismen müssen so reformiert werden, dass Präventionsmaßnahmen kontinuierlich und flexibel unterstützt werden können.

##### **Ein nationales Präventionsprogramm mit Fokus auf Herz-Kreislauf-Gesundheit und chronische Krankheiten:**

Angesichts der steigenden Belastungen durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen und anderer chronische Leiden ist ein nationales Präventionsprogramm notwendig. Dies sollte besonders auf Faktoren wie Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung und soziale Gesundheit abzielen und gezielt vulnerable Bevölkerungsgruppen einbinden. Ein besonderer Fokus sollte hier auf die Risikofaktoren des Tödlichen Quintetts gelegt werden, welche unbedingt im Zusammenhang zu bewerten sind.

##### **Prävention in Lebenswelten verankern:**

Gesundheitsförderung sollte in Schulen und Betrieben strukturell verankert werden, um bereits in jungen Jahren sowie am Arbeitsplatz eine präventive Kultur zu fördern. Angebote wie Betriebssport, gesunde Kantinen, und Stressmanagement müssen durch steuerliche Anreize und Förderungen gestärkt werden.

##### **Gesundheitskompetenz fördern:**

Die neue Regierung sollte gezielte Programme initiieren, um die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung zu stärken und Bürgerinnen und Bürger zu befähigen, aktiv für ihre Gesundheit Verantwortung zu übernehmen. Digitale Tools und Plattformen sollten dabei integrativ und niederschwellig eingesetzt werden.

##### **„Health in All Policies“ als Leitprinzip für eine präventive Gesundheitspolitik:**

Prävention sollte alle Politikfelder durchdringen, indem Gesundheit als zentrale Maßgabe in der Gesetzgebung berücksichtigt wird. Ob Verkehr, Umwelt, Bildung, Wirtschaft, Finanzen oder Arbeitsmarkt – alle Ressorts müssen bei politischen Entscheidungen deren potenzielle Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung berücksichtigen. Die Einführung eines „Health in All Policies“-Ansatzes kann sicherstellen, dass gesundheitliche Prävention systematisch und ressortübergreifend umgesetzt wird und dass Prävention in allen politischen Bereichen als prioritäres Ziel fest verankert wird.

#### **Schlussfolgerung:**

Prävention kann und muss zu einer der tragenden Säulen der nächsten Bundesregierung werden. Der Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V. fordert deshalb die zukünftige Koalition dazu auf, klare Maßnahmen und konkrete Investitionen in präventive Gesundheitspolitik in den Koalitionsvertrag aufzunehmen und Prävention als eine der ersten Aufgaben zu priorisieren.